

Wildbader Chronik

Amtsblatt

für die Stadt Wildbad.



Anzeiger

für Wildbad u. Umgebung.

Erscheint **Dienstags, Donnerstags und Samstags**
Bestellpreis vierteljährlich 1 Mk. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbarortsverkehr vierteljährlich 1 Mk. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 Mk. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.

Die Einrückungsgebühr
beträgt für die einpaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg., auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hierzu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Antliche Fremdenliste.**

Nr. 107

Samstag, den 10. September 1910

46. Jahrgang

Rundschau

Stuttgart, 9. Sept. Wie mitgeteilt wird, ist seitens der Deutschen Luftschiffahrts-Aktiengesellschaft in Aussicht genommen, am nächsten Montag mit L. Z. 6 eine zweite Passagierfahrt von Baden-Baden nach Stuttgart (Cannstatter Wasen) und zurück zu unternehmen.

Achtung! Wer noch im Besitz von früheren fünfzigpfennigstücken ist, der möge sich beeilen, dieselben noch im Laufe dieses Monats einzulösen, denn am 30. Sept. 1910 läuft die Frist ab, innerhalb der die durch den Beschluß des Bundesrats vom 27. Juni 1908 außer Kurs gesetzten fünfzigpfennigstücke der älteren Prägeformen mit Wertangabe „50 Pfennig“ durch die Reichs- und Bundesstaaten noch einzulösen sind.

Am 3. November wird die neue staatliche Bauhandwerkerschule in Rottweil eröffnet werden. Der Zweck derselben ist, Bauhandwerker, und zwar Maurer, Steinhauer und Zimmerleute, in zwei je fünfmonatlichen Winterkursen, soweit auszubilden, daß sie den Anforderungen gewachsen sind, die bei einer ernst genommenen Meisterprüfung auch in theoretischer Beziehung an sie gestellt werden müssen. Von verwandten Schulen unterscheidet sich die Bauhandwerkerschule vor allem dadurch, daß in ihr der gesamte Unterricht auf die unmittelbaren praktischen Bedürfnisse der betreffenden Handwerkskreise zugeschnitten ist, weshalb auch aller Unterricht in Hilfswissenschaften (Mathematik) und im Freihandzeichnen ausgeschlossen ist. Gelehrt wird: Bauzeichnen, Baukonstruktion, Gebäudetechnik, Bauführung, Baustoffberechnung, Buchführung und Geometrie. Das Schulgeld beträgt nur 20 Mk. Wir machen alle Interessenten aus den genannten Gewerbezweigen auf diese günstige Ausbildungsmöglichkeit aufmerksam. Aufnahmegesuche sind an den Vorstand der Schule einzureichen. Weitere Einzelheiten können bei den Gewerbevereinen erfragt werden.

Hirsau, 9. Sept. Bahnwärter Bollinger wurde durch Se. Maj. den König durch huldreiche Uebnahme der Patenstelle bei dem ihm geborenen 7. lebenden Knaben und durch ein Geschenk im Betrag von 20 Mk. erfreut.

Heilbronn, 9. Sept. Unter Bezugnahme auf die seinerzeit für Heilbronn in Aussicht gestellte Zeppelinfahrt teilt die Sektion Heilbronn des Württ. Vereins für Luftschiffahrt mit, daß laut von Baden-Baden erhaltener Nachricht L. Z. 6 gerne am nächsten Montag oder Dienstag eine Passagierfahrt von Baden-Baden nach Heilbronn mit Zwischenlandung in Heilbronn ausführen würde, falls sich 8-10 Passagiere für die einfache Fahrt Baden-Baden-Heilbronn oder zurück zu 200 Mk., oder die Doppelfahrt hin und zurück zu 400 Mk. verpflichten.

Eggmannsried O. M. Waldsee, 9. Sept. In der Nacht vom Samstag auf Sonntag war in der Ferienanstalt von Schuffenried ein noch jugendlicher Jünger entsprungen und suchte in seine Heimat zu entkommen. Barfuß und nur mit dem Hemd bekleidet, legte er den Weg von Schuffenried bis hierher zurück und pochte nach Mitternacht an die Türe des Gastwirts Lämmle, der den Flüchtigen bald erkannte, ihn aufnahm, Kleidungsstücke gab und bis zum Tagesanbruch beherbergte. Am anderen Morgen wurde er im Automobil wieder nach Schuffenried gebracht. Der Bedauernswerte, der beinahe 4 Stunden auf dem Weg war, ist aus Wurzach und erst seit kurzer Zeit in der Anstalt.

Zu was ein Korsett gut ist erhellt sich aus folgender Nachricht aus Adelsheim: Glück im Unglück hatte dieser Tage ein hiesiges Mädchen. Als es bei einem vollgeladenen Garbenwagen die „Mügge“ zudrehen wollte, kam es unglücklicherweise so zu Fall, daß ihm die Räder des Wagens über die Brust gingen. Das Korsett schwächte jedoch den Druck des Wagens derart ab, daß das Mädchen mit dem Schrecken davon kam.

Ulm, 7. Sept. Der Deutsche Forstverein, der über 2000 Mitglieder zählt, trat gestern hier zu seiner, von etwa 500 Mitgliedern besuchten 11. Tagung zusammen, nachdem der Deutsche Forstwirtschaftsrat seit 3. September zu Vorbereitungen versammelt gewesen war. Die mit einem Hoch auf den Kaiser und auf den König von Württemberg eröffnete Versammlung, die im Auftrag des Königs und des württ. Finanzministers von Forstdirektor Dr. v. Graner begrüßt wurde, wählte nach dem aus Gesundheitsrücksichten erfolgten Rücktritt des bisherigen Vorsitzenden, des Hofkammerpräsidenten v. Stünzer-Berlin, Ministerialdirektor v. Braza-München an dessen Stelle. Es wurde sodann beschlossen, einen von 150 Mitgliedern unterzeichneten Antrag, der von Regierungsdirektor Dr. Wappes-Speyer begründet wurde, zur eingehenden Beratung auf die Tagesordnung der im kommenden Jahr in Königsberg stattfindenden Hauptversammlung zu setzen. Im Antrag wird in der Erwägung, daß die Fortbildung des Forstverwaltungspersonals in vielen deutschen Forstverwaltungen unzulänglich geregelt ist, der schnelle Ausbau zeitgemäßer Fortbildungseinrichtungen für dringend geboten bezeichnet. Zu erwähnen ist auch, daß im Jahre 1912 die Hauptversammlung in Bayern stattfindet, und zwar kommen die Städte München oder Nürnberg in Betracht.

Vom Bodensee. Selten in einem Jahr war die Bodenseegegend so wenig von Fremden besucht wie heuer, zumal wenn man Vergleiche zieht mit den letzten Jahren, wo Zeppelin seine Anziehungskraft ausübte und aus vielen Ländern die Neugierigen in Scharen herbeiströmten. Von dem gewaltigen Fremdenstrom, der sich nach München und Oberammergau bewegt, ist am See wenig zu verspüren. Ähnlich liegen auch die Verhältnisse im Gebirge, wo in Sommerfrischen und in den Berggasthöfen allerwärts über geringen Besuch geklagt wird.

Pforzheim, 8. Sept. Der hiesige Stadtrat beschloß, Schritte wegen der Fleischsteuerung zu tun und sich deswegen mit den Verwaltungen der anderen badischen Städte in Verbindung zu setzen.

Pforzheim, 7. Sept. Dem „Schw. M.“ wird von hier geschrieben: Mit ungeheurer Spannung erwartete die hiesige Bevölkerung die angekündigte Fahrt des Luftschiffs L. Z. 6. Um die Mittagsstunde kündigten 3 Böllerschüsse die Ankunft des wunderbaren Fahrzeuges an. In der Tat, über den benachbarten Bergen trat alsbald die hell glänzende Gestalt des Luftschiffs in Sicht und löste bei der ungeheuren Menschenmenge, welche auf allen freien Plätzen, Straßen und Anhöhen, den flachen Dächern der Häuser oder ihren Balkonen sich befand, ein mächtige Begeisterung und grenzenlosen Jubel aus. Majestätisch war der Anblick des ruhig durch die Lüfte schwebenden Fahrzeuges, welchem man die sichere Leitung seines Steuerers wohl anmerkte. Schwirrend drehten sich die Propeller des Luftschiffs und verursachten ein stark saujendes Geräusch, welches die Nähe des Fahrzeuges ankündigte. Ueber der Stadt

beschrieb das Luftschiff eine Schleife und kehrte dann über den Friedhof in der Richtung nach Karlsruhe wieder zurück. Um 5 Uhr wiederholte sich das seltene und erhabene Schauspiel, indem diesmal das Luftschiff von Karlsruhe herkam und dann das Enztal entlang über die Stadt fuhr, um mit einer Schwenkung nach Karlsruhe zurück dem Gewitter auszuweichen, welches von den Bergen des Schwarzwaldes sich drohend näherte. Auch um diese Zeit waren wie um die Mittagsstunde alle Arbeiter der Fabriken unterwegs, so daß an dem überwältigenden Anblick sich jeder Mann, reich und arm, groß und klein, herzlich satt sehen konnte. Dieses für die hiesigen Annalen historisch bedeutsame Ereignis, wird sicherlich jedem Zuschauer für immer in Erinnerung bleiben.

Pforzheim, 10. Sept. Auf der Fahrt nach Stuttgart überflog heute Vorm. gegen 10 Uhr das Luftschiff L. Z. 6 unsere Stadt. Um 11 Uhr landete es auf dem Cannstatter Wasen.

Der amerikanische Bürger Schultheiß, der aus Flontheim stammt und kürzlich, als er zum zweiten Male seine Heimat betrat, um das Grab seiner Mutter zu besuchen, verhaftet wurde, war vom Kriegsgericht wegen Fahnenflucht zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt worden. Der Fall erregte um so größeres Aufsehen, als Schultheiß schon viele Jahre in Amerika ansässig ist, dort Familie hat und vor seiner Europareise beim Kreisamt in Worms angefragt hatte, ob seiner Rückkehr in die Heimat nichts im Wege stehe. Er hatte vom Kreisamt die Zustimmung erhalten, daß er ungehindert nach Flontheim kommen könne. Früher hatte Schultheiß schon freies Geleit erhalten, um Flontheim zu besuchen. Beim jüngsten Betreten der Heimat wurde er von jemanden bei der Militärbehörde angezeigt. Das Kreisamt, das der Ansicht war, Schultheiß könne ungestraft die Reise nach Deutschland machen, hatte offenbar keine Kenntnis von dem schwebenden Verfahren und hatte das frühere Vergehen für verjährt angesehen. Jetzt hat der Kaiser dem Verurteilten vier Monate von der Strafe erlassen, sodaß er in 14 Tagen die Freiheit wieder erhält.

Sträßburg i. El., 8. Sept. Das Zeppelin-Luftschiff L. Z. 6 überflog heute wieder unsere Stadt, ohne zu landen, was offenbar beweist, daß ein militärisches Verbot, die Festungen zu überfliegen, nicht besteht.

Eine Räuberbande, deren Oberhaupt eine junge hübsche Frau war, die den Finanzen ihres Mannes „a bissel aufhelsen“ wollte, wurde in München verhaftet. Die Frau hatte es sich zur Aufgabe gemacht, eine „Gesellschaft für Raub und Diebstahl“ zu gründen, in die sie schlauerweise nur solche „Mitglieder“ aufnahm, die bisher unbescholten waren und denen man Schandtaten nicht zutrauen konnte.

Der 23 Jahre alte ledige Schmied Lorenz Bitterwolf von Wolfegg, welcher zur Verbüßung einer längeren Freiheitsstrafe von einem Gendarmen in die Strafanstalt Laufen in Bayern transportiert werden sollte, sprang unweit der Station Turlaching durch das Oberfenster des in voller Fahrt befindlichen Zuges und ist anscheinend ohne Verletzungen entkommen. Er konnte trotz sofortiger Verfolgung nicht mehr eingeholt werden.

In Florenz wurde eine Frau verhaftet, die Perlen und Juwelen im Werte von einer Million und mehrere 100 000 Lire in Wertpapieren im Besitz hatte. Es wird angenommen, daß ihr Geliebter, ein Postbeamter Marallo, diese Wertgegenstände aus den Trümmern Messinas gestohlen hat. Marallo wurde in Messina verhaftet.

Gustav Kienzle - Wildbad

Von Montag, den 12. September ab

Herbst-Ausverkauf

Die dem Ausverkauf unterstellten Waren sind im Preise ganz bedeutend herabgesetzt und grösstenteils **weit unter dem Selbstkostenpreis**. — Durch die nur geringe Aenderung der Mode ist durch Einkauf der dem Ausverkauf unterstellten Waren jedermann die **günstigste Gelegenheit zur Beschaffung von Herbst- und Winter-Garderobe** bei denkbar billigsten Preisen geboten. Der Verkauf findet nur gegen sofortige Barzahlung statt. — Umtausch findet nicht statt.

Damen-Konfektion

Schwarze Jackets, Paletots
speziell auch Frauengrössen, in Tuch,
Seidenrips, Peluche, Sammt, Astrachan
früher. Wert Mk. 25.— bis 180.—, jetzt Mk. 5.— bis 50.—

**Abendmäntel, Uebergangs-
paletots, Staubmäntel** in allen
Grössen
früher. Wert Mk. 12.— bis 75.—, jetzt Mk. 5.— bis 20.—

Jacket-Costumes in allen Farben
speziell auch Frauengrössen
früher. Wert Mk. 35.— bis 180.—, jetzt Mk. 15.— bis 60.—

Strassen-Costumes, darunter Modelle
früher. Wert Mk. 40.— bis 190.—, jetzt Mk. 20.— bis 80.—

Gesellschafts-Costumes, auch für Backfische
früher. Wert Mk. 35.— bis 175.—, jetzt Mk. 15.— bis 50.—

Wollblusen, grosse Auswahl in
schwarz, weiss und farbig
früher. Wert Mk. 8.— bis 29.—, jetzt Mk. 3.— bis 10.—

Seiden- u. Tüllblusen in schwarz,
weiss und farbig
früher. Wert Mk. 25.— bis 105.—, jetzt Mk. 10.— bis 45.—

Costumeröcke in schwarz, weiss
und farbig, speziell auch Frauengrössen
früher. Wert Mk. 12.— bis 78.—, jetzt Mk. 3.— bis 32.—

Morgenröcke und Matinées
in Wolle und Baumwolle
früher. Wert Mk. 5.75 bis 55.—, jetzt Mk. 3.— bis 20.—

Unterröcke in Lustre, Seide, Tuch, Moiré
früher. Wert Mk. 9.75 bis 48.—, jetzt Mk. 3.— bis 15.—

Mädchen-Konfektion

Hängerkleider, Grösse 47 b. 65 cm lang
früher. Wert Mk. 2.— bis 12.—, jetzt Mk. 1.— bis 6.—

Mädchenkleider, Grösse 55 b. 100 cm lang
früher. Wert Mk. 9.75 bis 45.—, jetzt Mk. 5.— bis 28.—

Matrosenkleider, Grösse 55 bis 105 cm lang
früher. Wert Mk. 9.— bis 33.—, jetzt Mk. 6.— bis 20.—

**Baby- und Mädchen-Mäntel
und Paletots** in aller Grössen
früher. Wert Mk. 9.75 bis 35.—, jetzt Mk. 5.— bis 20.—

Pelerinen in allen Grössen
früher. Wert Mk. 6.— bis 12.—, jetzt Mk. 3.— bis 5.—

Goltjaken für Kinder in weiss und farbig
früher. Wert Mk. 8.— bis 15.—, jetzt Mk. 5.— bis 8.—

Knaben-Konfektion

Knabenanzüge, Matrosenform, Norfolk-
Anzüge etc.
früher. Wert Mk. 15.— bis 35.—, jetzt Mk. 8.— bis 15.—

Knaben-Paletots u. -Mäntel
in englischen Stoffen und marine
früher. Wert Mk. 10.— bis 30.—, jetzt Mk. 6.— bis 15.—

Der Ausverkauf in Seidenstoffen, Samnten, Ball- und Gesellschaftsstoffen, sowie Damenwäsche findet später statt und wird noch besonders bekannt gemacht.

Saison-Eröffnung.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, dass

sämtliche Herbst- und Winter-Neuheiten

in der bekannt grossen Auswahl eingetroffen sind.

Gleichzeitig mache ich auf meine grosse

Laden-Ausstellung

am **Sonntag nachmittag** aufmerksam.

E. Neu Nachf., Pforzheim

Leopoldstr. 20
Telefon 2679.

Villa Mathilde
Olgastrasse
Sonntag, den 11. September
Wirtschaftsschluss
J. Bucker.

Gabelsberger Stenographen-Verein Wildbad.

Ende ds. Mts. beginnt im Zeichensaale der Realschule hier ein Anfängerkurs, sowie ein Fortbildungs- u. Uebungskurs für Damen und Herrn und laden wir hiemit zu recht zahlreicher Beteiligung freundlichst ein. Beide Kurse wird der stattlich geprüfte Lehrer der Gabelsberger'schen Stenographie, Herr Albert Knecht aus Pforzheim, leiten und werden je 3 Monate dauern. Die Unterrichtsstunden wurden vorläufig festgesetzt: für den Anfängerkurs auf **Dienstag** und **Freitag** 8-10 Uhr abends, für den Fortbildungs- und Uebungskurs auf **Mittwoch** 8-10 abends. Das Unterrichtsgeld beträgt für den Anfängerkurs einschließlich Lehrmittel M. 10.— pränum. Der Fortbildungs- und Uebungskurs ist für die Vereinsmitglieder unentgeltlich. Anmeldungen nimmt entgegen der Schriftführer und Vereinskassier Herr Assistent Merkle hier.

Hotel Weil
Sonntag, den 11. Septbr.
Wirtschaftsschluss
Tanz-Unterhaltung im grossen Saal

Grosser Ausverkauf.
Habe Herrn **Karl Meyle**, Hauptstr. A 75 in Wildbad eine Niederlage in **Corsetts** zum **Saison-Ausverkauf** übergeben und bitte um geneigten Zuspruch.
Emil Lemcke jr.
Erstes Pforzheimer Corsett-Spezial-Geschäft.



CARLIX
PRIMA DONNA

Geschenkt bekommen Sie



neben abgebildete und noch viele andere hübsche Gegenstände, wenn Sie
Gentner's Schuherème „Nigrin“
Gentner's Seifenpulver „Schneekönig“
Gentner's Sauerstoffwaschpulver „Joffa“
Gentner's Metallputzpomade „Pascha“
Gentner's flüssige Metallpolitur „Gentol“
in Ihrem Haushalt verwenden.
Alleiniger Fabrikant: **Carl Gentner, Göppingen.**

Wildbad.
Sand-Verkauf
Nächsten Montag, den 12. Sept., vorm. 11 Uhr werden 8,7 cbm. Sand auf dem Schulhof, im Rathaus öffentlich verkauft.
Die Stadtverlege.
Einen gut erhaltenen **Kaffee-Röster** 9 Pfund haltend hat billig zu verkaufen
Fr. Treiber, Kfm.

H. m. ö. p. **Krampfhusten Tropfen**, d. bekannt, Dr. Höbelschen (Bestandt. O. O. Inec. Bell. D. 4 je 2,5) erhältlich à 90 Pfg. bei Hofapoth. **Dr. Metzger.**

Rollbahnen
Eisen- Kippwagen Lokomotiven Ersatzteile neu u. gebr. stets vorrätig zu Kauf, Miete
Leipziger & Co., Strassburg Els.
Kronenburgerstr. 23. Tel. 842.



Norddeutscher Lloyd BREMEN



Schnell- und Postdampfer-Verbindungen nach allen Weltteilen

Bremen - New-York, zweimal wöchentl. direkt oder über Southampton-Cherbourg
Bremen - Baltimore
Bremen - Canada
Bremen - New-York
Bremen - Philadelphia
Bremen - Galveston
Bremen - Cuba
Bremen - Brasilien
Bremen - La-Plata
Reichspostdampfer-Linien
Bremen - Ostasien
Bremen - Australien

Nähere Auskunft erteilen **Norddeutscher Lloyd Bremen** oder dessen Agenturen. In Wildbad: Fr. Adolph Briegleb, Sekretär des Kurvereins

Neuenbürg: Martin Lutz, Firma Th. Weiss, der die General-Vertretung Passage Bureau Rominger, Stuttgart.

Voranzeige
Passions-Festspiele
(Art Oberammergau)
Kein Kinematograf. Lebend, sprechend aufgeführt.
Nur 2 Tage in Wildbad.
Im Saale zur „alten Linde“
Mittwoch, 14. u. Donnerstag, 15. Sept. je abends 8 Uhr
Alles Nähere durch weitere Annoncen u. Plakate.
Die Direktion.

Gaswerk.
Coaks-Abschlag.
Prima Gascoaks kostet ab Werk M. 1.40. Bestellungen können gemacht werden bei **Gütbler.**
Beifuhr vom Werk bis vors Haus von 10 Zentner ab pro 1 Zentner 10 Pfennig.

Sparsame Frauen, Stricket nur Sternwolle



Orangestern | feinste Sternwollen
Blaustern | bochleine Sternwollen
Rotstern | beste Konsum-Sternwollen
Violetstern
Grünstern
Braunstern

Strumpfe und Socken aus Sternwolle sind die **billigsten**, weil an Haltbarkeit im Tragen unübertroffen!

Reklam-Plakate auf Wunsch gratis!
Norddeutsche Wollkammerei & Kammgarnspinnerei, Altona-Bahrenfeld.

Dampfwaschanstalt Birkenfeld
Wir machen Interessenten darauf aufmerksam, daß unser Kraftwagen im Monat Aug. Montag und Donnerstags nach Wildbad kommen wird. Bestellungen erbitte mir per Telefon oder per Postkarte.

Kunst-Café. Sonig
per Pfd. 65 Pfg., bei 9 Pfd. Colli M. 5.— franko
Robert Treiber.

Kinematograf Union: Wildbad
Gasth. z. alten Linde
Programm
für Sonntag, den 11. Sept.
Die blaue Grotte auf der Insel Capri.
Herrliche Naturaufnahme. Der Tugendverteidiger.
Interessante Komödie. Die Karmeliterin.
Drama Der Glücksbauer.
Kolorierter origineller Trickfilm.
Linda von Chamonix.
Sensationelles Drama. Die kleinsten Hunde der Welt.
Reizendes Bild. Tantalini hat sich verliebt.
Urkomisch. Wie das Leben spielt.
Drama.
Von 2 Uhr ab Kinder-Vorstellung
Eintrittspreis 10 Pfg.
Von 5 Uhr ab Familien-Vorstellung.
Mit Klavierbegleitung.
Eintrittspreise:
I. Pl. 50 Pfg., II. Pl. 30 Pfg.
Jedes 100. Billett gilt von jetzt ab als Freibillett.

Handgestricte Golfjackets
in allen Größen und Farben.
Costume-Röcke
in allen Weiten zu billigsten Preisen.
Gust. Kienzle,
Königl. u. Herzogl. Hofl.
Wildbad, König-Karlstr. 187.

Wie süß
sieht ein rosiges, jugendfrisches Antlitz und ein reiner, zarter, schöner Teint aus. Alles dies erzeugt:
Stedenpferd-Lilienmilch-Seife v. Bergmann & Co., Radebeul
Preis à St. 50 Pf., ferner ist der **Lilienmilch-Cream Dada** ein absolut sicher wirkendes Mittel gegen Sommerprossen. Tube 50 Pfennig in der Hofapothek sowie bei Anton Heinen Nachf. und Fr. Schmeltze

Ev. Gottesdienst.
16. Sonntag n. Trinitatis.
Vorm. 9 1/4 Uhr **Predigt** Stadtpfarrer Kössler.
Nachm. 1 Uhr: **Christenlehre** mit den Söhnen Stadtvikar Hornberger.
Nachm. 2 Uhr **Predigt** in Sprollenhau.
Abends 8 Uhr **Bibelstunde** in der Kinderschule. Stadtvikar Hornberger.

